

Hillerse erneut souverän, Mörse siegt nach 0:3-Rückstand

Fußball-Bezirksliga: Spitzenreiter gewinnt in Barnstorf mit 5:1 – Verfolger Fallersleben kassiert 0:2-Niederlage

VON TIM GERHOLD

GIFHORN/WOLFSBURG. Vollgepackter Sonntag im Fußball-Bezirk: Gleich neun Spiele standen am 13. Spieltag der Bezirksliga Braunschweig auf dem Programm. Während Spitzenreiter TSV Hillerse klar gewann, musste Top-Verfolger VfB Fallersleben einen Rückschlag hinnehmen.

WSV Wendschott – VfR Wilsche/Neubokel 3:2 (1:1). Trotz einer Stunde in Überzahl und einer Reihe guter Chancen ging der VfR Wilsche/Neubokel am Sonntag mit leeren Händen vom Platz. Entsprechend bedient war dessen Trainer Bernd Huneke nach der dritten Pleite in Folge: „Es ist aktuell der Wurm drin bei uns. Wir sind zweimal stark zurückgekommen, haben den Gegner aber durch einfache Fehler immer wieder eingeladen.“ Für seine Mannschaft gelte es nun, den Mund abzuputzen und auf den Doppelspieltag am nächsten Wochenende vorbereitet zu sein, so Huneke.

Tore: 1:0 (25.) Berkhan, 1:1 (45.) Bloem, 2:1 (65.) La-Pietra, 2:2 (80.) Schulz, 3:2 (86.) Losch.

VfB Fallersleben – Lupo/Martini Wolfsburg II 0:2 (0:0). Die zweite Mannschaft von Lupo/Martini hat Hilleres Top-Verfolger Fallersleben ein Bein gestellt. „Im ersten Durchgang war es ein ausgeglichenes Spiel und bei den zahlreichen Torraumscenen sicherlich schön anzusehen für die Zuschauer“, so Lupo-Trainer Lennart Gutsche, der in der zweiten Hälfte zunächst den VfB das Heft in die Hand nehmen sah. „Sie hatten gute Chancen zur Führung. Mit unserem Wechsel sind wir aber wieder besser reingekommen.“ Nach einer Stunde trafen die Italiener zur Führung und nutzten ihren „Rückenwind“, so Gutsche, schon bald zum „verdienten“ 2:0-Endstand.

Tore: 0:1 (61.) Steding, 0:2 (82.) Klabiniski.

SV Barnstorf – TSV Hillerse 1:5 (1:2). Tabellenführer Hillerse



Gestolpert: Der VfB Fallersleben (M.) unterlag gegen Lupo II und verliert damit gegenüber Rang eins an Boden.



Klare Sache: Der SV Calberlah (l.) gewann deutlich gegen den FC Brome.

hat seine Führung an der Spitze ausbauen können. „Der Sieg ist am Ende hochverdient. Das Einzige, das den Jungs vorgeworfen werden kann, ist, dass das Spiel nicht mit sieben oder acht Toren für uns ausgeht.“ Nach einer zehnjährigen ersten Halbzeit sei es im zweiten Abschnitt ein Spiel auf ein Tor gewesen. Spätestens nach dem Platz-

Das Einzige, das den Jungs vorgeworfen werden kann, ist, dass das Spiel nicht mit sieben oder acht Toren für uns ausgeht.

Julian Wildemann Hillerse-Trainer

scheidend genutzt, so Trainer Julian Wildemann.

Tore: 1:0 (26.) Sgaier, 1:1 (37.) Kemmer, 1:2 (40.) Borgfeld, 1:3 (61.) Ramm, 1:4 (68.) Borgfeld, 1:5 (78.) Laffert.

SV Groß Oesingen – MTV Isenbüttel 1:0 (0:0). Durch ein Tor von Youngster Leon Menzendorf feierte der SV Groß Oesingen einen Heimerfolg und hielt damit zugleich seine Positiv-Serie aufrecht. Nach knapp einer Stunde traf Menzendorf in einer hart umkämpften Begegnung. Groß Oesingen bleibt im Verfolger-

feld, Isenbüttel unten drin.

Tor: 1:0 (58.) Menzendorf.

SV Gifhorn – TSV Hehlingen 3:0 (1:0). Die Rote Karte nach einer halben Stunde habe seiner Mannschaft früh den Wind aus den Segeln genommen, so Hehlingens Trainer Sven Schubert. Den im Anschluss an Denis Wolters Notbremse ausgesprochenen Freistoß verwandelte Gifhorns Tino Gewinner direkt, spätestens nach dem zweiten Treffer der Hausherren war die Messe dann gelesen. „Wir waren mit zehn Mann zwar insgesamt besser im Spiel, beim Stand von 0:2 wird es mit so einer jungen Mannschaft aber schwer“, so Schubert. Den Schlusspunkt besorgte Gifhorns Alexander Krause.

Tore: 1:0 (30.) Gewinner, 2:0 (53.) Blickwede, 3:0 (90.) Krause.

Rot: Wolter (29./Hehlingen).

SSV Vorsfelde II – FSV Adenbüttel/Rethen 2:0 (2:0). Die zweite Mannschaft des SSV Vorsfelde hat Schlusslicht FSV Adenbüttel/Rethen am Sonntagmittag wenig Chancen geboten. Der Tabellen-dritte siegte nach Toren von Milan Weih und Yannik-Alexander Ehrhoff mit 2:0 (2:0) und jubelte nach der Niederlage gegen Mörse wieder über drei Punkte.

Tore: 1:0 (10.) Weih, 2:0 (35.) Ehrhoff.

SV Calberlah – FC Brome 4:1 (1:1). „Gegen einen kompakt stehenden Gegner hatten wir in der ersten halben Stunde alles im Griff, müssen zu diesem Zeitpunkt aber schon höher führen“, so SV-Coach Mohamed Melaouah. Weil die Grün-Weißen ihre Chancen aber zunächst nicht nutzen, kam der FC Brome noch vor dem Seitenwechsel zum Ausgleich. Nach der Pause zeigte sich Calberlah dann aber zielstrebig, ein Doppelschlag machte früh alles klar. „Die Mannschaft hat ihr Spiel weiterhin durchgezogen und am Ende clever runtergespielt. Der Sieg ist am Ende verdient“, bilanzierte Melaouah.

Tore: 1:0 (18.) Leja, 1:1 (34.) Mühe, 2:1 (56.) Sokolowski, 3:1 (58.) Brodöhl, 4:1 (74.) M. Plagge.

SV Reislungen/Neuhaus – FC Schunter 3:3 (1:2). „Nach unserem Doppelschlag müssen wir die Führung eigentlich direkt ausbauen, bekommen stattdessen aber den Anschlusstreffer“, so Schunters Trainer Julien Wossmann nach drei Toren in vier Minuten. Reislungen gelang es nach dem Seitenwechsel, das Spiel zu drehen und nach einem Torwartfehler in Führung zu gehen.

„Da waren sie besser und hätten am Ende auch gewinnen können.“ Doch trotz der verspielten Zwei-Tore-Führung kämpften sich die Gäste noch einmal zurück und kamen zum Ausgleich. Dennoch war Wossmann nur bedingt zufrieden. „Mit unseren Chancen und der Führung in der ersten Halbzeit müssen wir hier einfach gewinnen.“

Tore: 0:1 (38.) Koulibaly, 0:2 (40.) Rosburg, 1:2 (42.) Marchese, 2:2 (48.) Förster, 3:2 (81.) Rabsahl, 3:3 (90.) Claus.

1. FC Wolfsburg – TSG Mörse 3:4 (3:0). Sieg nach 0:3-Rückstand! „In der ersten Halbzeit waren wir sehr schwach, haben nach dem Seitenwechsel dafür aber klar dominiert“, so Mörse-Trainer Tommy Orth, der nach dem hohen Rückstand zur Pause zwei Möglichkeiten sah: „Entweder gehst du hier mit wehenden Fahnen unter, haust aber alles rein – oder es geht noch was.“ Letzteres war der Fall, besonders Mörses Matti Zick drehte mit einem Dreierpack so richtig auf. Sein entscheidender 4:3-Siegtreffer fiel erst unmittelbar vor dem Ende.

Tore: 1:0 (31.) Colombo, 2:0 (34.) Shala, 3:0 (43.) Jenkner, 3:1 (58.) Zick, 3:2 (59.) Mahouachi, 3:3 (86.) Zick, 3:4 (90.) Zick.

Bezirksliga 1

SV Barnstorf – TSV Hillerse	1:5
SV Gifhorn – TSV Hehlingen	3:0
SSV Vorsfelde II – FSV Adenb./Rethen	2:0
WSV Wendschott – VfR Wilsche/N.	3:2
SV Calberlah – FC Brome	4:1
VfB Fallersleben – Lupo/M. Wolfsburg II	0:2
1. FC Wolfsburg – TSG Mörse	3:4
SV Gr. Oesingen – MTV Isenbüttel	1:0
SV Reislungen/N. – FC Schunter	3:3

1. TSV Hillerse	12	41:5	32
2. VfB Fallersleben	13	39:12	28
3. SSV Vorsfelde II	13	35:19	28
4. SV Reislungen/N.	12	32:23	23
5. SV Barnstorf	11	29:17	22
6. SV Gr. Oesingen	13	28:33	22
7. Lupo/M. Wolfsburg II	11	29:14	20
8. SV Gifhorn	13	29:26	20
9. WSV Wendschott	13	31:32	20
10. SV Calberlah	13	25:20	18
11. TSV Hehlingen	11	24:22	17
12. VfR Wilsche/N.	12	17:16	16
13. FC Brome	13	15:26	12
14. FC Schunter	13	21:32	10
15. 1. FC Wolfsburg	13	15:43	8
16. TSG Mörse	11	17:45	7
17. MTV Isenbüttel	10	9:20	5
18. FSV Adenb./Rethen	13	8:39	3

Badminton: Perfektes Wochenende

BREMEN. Perfektes Punktspiel-Wochenende für die SG Gifhorn/Nienburg: Nachdem der Badminton-Regionalligist zum Saisonstart vor zwei Wochen mit einem Sieg und einer Niederlage heimkehrte, gab's diesmal zwei Erfolge beim SSW Hamburg (5:3) und dem Polizei SV Bremen (6:2).

Dabei tat sich die Spielgemeinschaft am Samstag in Hamburg recht schwer. Das Doppel von Holger Herbst und Yannik Joop ging mit 18:21, 12:21 an den SSW, Patrick Thöne und Dennis



Friedenstab sowie Friedentab Martina

Nöst und Leonie Wronna machten es ihrerseits hingegen besser und sorgten für eine 2:1-Führung. Während Thöne, Herbst und Nöst ihre Einzel ebenfalls gewinnen konnten und den Sieg eintüteten, gab Friedenstab das zweite Herren-einzel mit 21:16, 20:22, 8:21 ab – dabei ließ der Gifhorer im zweiten Satz zwei Matchbälle liegen. Auch das Mixed ging an die Hanseaten.

Besser lief's am Sonntag. „Wir haben einen guten Tag erwischt“, fand Friedenstab. Zwar verlor das Doppel Herbst/Yoop auch in Bremen, die anderen beiden Paarungen lieferten allerdings wieder ab, genauso wie die Einzel vom Vortag. Friedenstab gewann in Bremen auch, für das Mixed reichte es erneut nicht. „Es ist cool, dass wir die vier Punkte mitgenommen haben“, freute sich der Kapitän. „Bisher ist die Saison optimal verlaufen.“ mwe

3:3! Vordorf lässt Federn im Aufstiegsrennen

Fußball-Kreisliga Gifhorn: Meinersen behauptet Spitzenposition

GIFHORN. Entwickelt sich da etwa ein Zweikampf um den Aufstieg? Während die SV Meinersen ihre Spitzenposition in der Fußball-Kreisliga behaupten konnte und auch Verfolger FC Schwülper drei Punkte einfuhr, ließ der TSV Vordorf ersatzgeschwächt beim 3:3 gegen den VfL Kneesebeck Federn. Die Partie des TSV Hillerse II gegen den SV Triangel wurde aufgrund zahlreicher Ausfälle aufseiten der Gastgeber verlegt.

Gerade einmal 13 Mann standen Vordorfs Co-Trainer Torsten Olbrich in Abwesenheit von Chefcoach Heinz-Günter Scheil (private Grün-

de) zur Verfügung – und selbst das reichte nicht. Denn in der ersten Hälfte verletzte sich zunächst Dominik Lüttich und später auch noch André Heine (beide am Oberschenkel). „Da war mein Auswechsellkontingent schnell erschöpft“, sagte Olbrich, der während der Partie noch zwei Spieler aus der Altherren akquirierte. Dennoch schaffte es Vordorf, dreimal einen Rückstand aufzuholen. Olbrich: „Die Moral und die Einstellung der Mannschaft machen mich stolz.“

Dagegehalten hat auch der TSV Brechtorf beim weiter ungeschlagenen FC Schwülper. „Wir haben recht früh das

Gegentor bekommen, eigentlich wollten wir länger das 0:0 halten“, sagte TSV-Trainer André Bischoff. Hinzu kam ein Platzverweis für Robin Dahlke eine Viertelstunde vor Schluss. „Allerdings hätten wir uns kurz vor Schluss noch belohnen können“, so Bischoff. Miguel Sartori ließ eine dicke Chance aus.

Für Wittingen gab's unterdessen erneut nichts zu holen, allerdings stemmte sich der VfL lange gegen die Niederlage. Diese besiegelten dann aber Rühens Darius Delau und Kevin Rusch in den letzten 20 Minuten.



Torreich: Gamsen gewann beim SV Weilat mit 5:2.

SV Leiferde – SV Meinersen 2:4 (1:2). Tore: 0:1 (15.) Schäfer, 1:1 (30.) Penz (Foulelfmeter), 1:2 (45.) Feldmann, 2:2 (59.) Thöne, 2:3 (75.) Höfel, 2:4 (90.+3) Maanouk.

Wesendorfer SC – SV Westerbeck 1:6 (0:3). Tore: 0:1 (5.) Strimbanu, 0:2 (11.) Strimbanu, 0:3 (32.) Helms, 0:4 (58.) Strimbanu, 0:5 (66.) Strimbanu, 0:6 (86.) Helms, 1:6 (87.) Ehmke.

VfL Wittingen – SV Rühren 0:2 (0:0). Tore: 0:1 (70.) Delau, 0:2 (83.) Rusch.

TSV Vordorf – VfL Kneesebeck 3:3 (1:1). Tore: 0:1 (15.) Meinecke, 1:1 (16.) Scheil, 1:2 (56.) Lünig, 2:2 (75.) Lieblich, 2:3 (82.) Reinecke, 3:3 (89.) Lieblich.

SV Weilat Gifhorn – MTV Gamsen 2:5 (1:1). Tore: 0:1 (33.) Pawlak, 1:1 (45.) Nemr, 1:2 (48.) Pawlak, 2:2 (71.) Karakas, 2:3 (82.) Wehmann, 2:4 (89.) Emmermann, 2:5 (90.+3) Emmermann.

FC Schwülper – TSV Brechtorf 1:0 (1:0). Tor: 1:0 (19.) Ellmerich. Gelb-Rot: Dahlke (TSV/75.). mwe

Kreisliga Gifhorn

TSV Vordorf – VfL Kneesebeck	3:3
SV Weilat Gifhorn – MTV Gamsen	2:5
Wesendorfer SC – SV Westerbeck	1:6
SV Leiferde – SV Meinersen	2:4
FC Schwülper – TSV Brechtorf	1:0
VfL Wittingen – SV Rühren	0:2

1. SV Meinersen	8	33:23	21
2. FC Schwülper	7	22:12	19
3. TSV Vordorf	8	27:23	16
4. MTV Gamsen	6	24:6	15
5. TSV Brechtorf	8	17:15	15
6. SV Westerbeck	8	22:14	13
7. VfL Kneesebeck	8	13:10	12
8. SV Rühren	8	16:16	10
9. TSV Hillerse II	7	10:14	8
10. SV Weilat Gifhorn	8	16:23	7
11. SV Triangel	6	19:20	6
12. SV Leiferde	7	15:20	4
13. Wesendorfer SC	7	13:29	3
14. VfL Wittingen	8	9:31	0